

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 12. Oktober 2020

Sinkender Finanzausgleich führt zu Defizit in der Gemeinderechnung

Die Budgetprognosen für 2021 werden Hölstein voraussichtlich ein Defizit von über 230'000 Franken bescheren. Auslöser dafür ist der zurückgehende Finanzausgleich. Der Kanton rechnet mit einem Rückgang für Hölstein von rund 550'000 Franken. Diese Einbusse ist massiv und greift in die Finanzsituation von Hölstein empfindlich ein.

Ohne diesen Faktor wäre das Ergebnis nämlich erneut positiv gewesen. Die Ausgaben hätten mit Steuern und Gebühren gedeckt werden können. Und zwar sogar dann, wenn beim Steuerertrag eine Minderung eingerechnet wird, wie sie vom Kanton und vom Bundesamt für Konjunkturfragen wegen den Corona Auswirkungen und den Folgen der Steuervorlage 2017 erwartet werden. Der reguläre Aufwand und die sich abzeichnenden Mehrauslagen bei Verwaltung und Schule, im Gesundheitssektor und im Bereich der Infrastrukturanlagen hätten gedeckt werden können. Nun muss schon kurzfristig vor allem aber auch mittel- und langfristig die Finanzsituation der Gemeinde neu beurteilt werden, damit dieses seit mehreren Jahren wieder erstmalige Budgetdefizit nicht zur bleibenden Grösse wird. Es zeigt sich einmal mehr, wie stark der Einfluss des von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden kantonalen Finanzausgleichs auf die Gemeinderechnung ist.

Öl- und Gasfeuerungskontrolle

Es wird daran erinnert, dass in der Heizperiode 2020/die folgenden Liegenschaften durch den amtlichen Feuerungskontrolleur überprüft werden:

- alle Gebäude nördlich der Bennwilerstrasse
(Wohnquartiere Bireten, Unterdorf, Tiefenmatt, Finelen und Buechring – jedoch ohne die Gebäude westlich der Hauptstrasse (Steinenweg bis Fürhalde)

Die Liegenschaftsbesitzer werden rechtzeitig über den genauen Kontrolltermin durch das Kaminfegerunternehmen Benno Koller, Hölstein, informiert. Die Kontrollgebühr von CHF 70.00 (einstufige Anlage) wird in der Regel direkt in bar erhoben.

Mit dieser Kontrolle können auch private Service-Firmen beauftragt werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, kann noch bis 31. Oktober bei der Gemeindeverwaltung das vorgeschriebene Rapportformular anfordern. Es wird in diesem Fall eine Gebühr von CHF 45.00 fällig; bei der Kontrolle durch den amtlichen Feuerungskontrolleur ist sie in der Kontrollgebühr von CHF 70.00 bereits enthalten. Zu diesen CHF 45.00 kommen die individuellen Kosten einer privaten Service-Firma hinzu. Eine solche private Kontrolle muss bis spätestens 31. Mai 2021 erledigt sein.

Bring- und Holtag am 31. Oktober

Am Samstag, 31. Oktober, findet der bereits vor angekündigte Bring- und Holtag im Werkhof statt. Die Corona Bestimmungen können betrieblich gewährleistet werden. Es gilt aber auch hier die übliche Selbstverantwortung in Sachen Händehygiene und Abstandswahrung.

Zwischen 09.00 und 12.00 Uhr können nicht mehr gebrauchte aber funktionstüchtige Gegenstände aus privater Haushaltung und Werkstatt abgegeben, getauscht und mitgenommen werden. Hol- und Bringtage geben die Gelegenheit, sich von Dingen zu trennen, die man selber nicht mehr brauchen will, die aber bei anderen noch gute Dienste leisten können. Geeignet sind Spielzeug und Bastelmaterialien, Werkzeug und Maschinen, Gartengeräte, Küchenutensilien, Elektronik, Musik und Filme (CD, DVD), Bücher, Sportartikel, Velos und Zubehör und vieles andere mehr.

Zu beachten sind folgende „Spielregeln“: Alles ist unentgeltlich. Es findet nicht wie bei einem Flohmarkt ein Verkauf statt. Es ist nicht möglich, ganze Haushaltsräumungen über den Bring- und Holtag abzuwickeln. Grosse Gegenstände können auch nur mit einem Bild an der Anschlagwand angeboten werden. Was keinen neuen Besitzer gefunden hat, wird vom bisherigen Eigentümer wieder zurückgenommen. Was bis 13.00 Uhr noch vorhanden ist, wird von der Gemeinde gebührenpflichtig entsorgt. Grosse Güter wie Möbel, Fernseher, Elektronik müssen aber in jedem Fall vom Eigentümer wieder zurückgenommen werden.

Jeder Besitzer handelt in eigener Verantwortung. Die Gemeinde organisiert diese Tauschbörse, ist jedoch zu keinem Zeitpunkt und in keinem Fall haftbar. Das Team der Entsorgungsbeauftragten überwacht das Geschehen und darf ungeeignetes Material zurückzuweisen. Bringen Sie Ihre persönlichen Dinge bitte im gleichen Zustand, wie Sie selber gern etwas mitnehmen möchten, also ganz, funktionstüchtig und sauber.

Verschobene Aufrichte und Einweihung im Werkhof

Was Corona im Sommer noch nicht erlaubte, konnte jetzt im einfachen Rahmen nachgeholt werden. Die Erweiterung des Gemeindewerkhofs wurde mit rund dreissig Teilnehmern aus dem Kreis von Lieferanten und Handwerkern gefeiert. Das Werkhofpersonal hat dafür die Lagerhalle geräumt und wegen den kühlen Temperaturen das Festzelt der Bürgergemeinde samt Heizung aufgestellt. Patrick Hofer überbrachte die Grüsse des Gemeinderates und Werkhofchef Walter Schori freute sich mit seinem Team über den gelungenen Erweiterungsbau und das gemütliche kleine Fest.



Ein improvisiertes Festzelt in der Lagerhalle schaffte trotz Corona Abstandsregeln für eine lockere Stimmung unter den Teilnehmern des Werkhof-Festes in Hölstein.